

Journal.

Offizielles Mitteilungsblatt der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern



VERTRETERVERSAMMLUNG M-V

Konstituierende Sitzung der neuen
Vertreterversammlung der KVMV

JUSTITIARIAT

Handling von ärztlichen
Aufzeichnungen

QUALITÄTSSICHERUNG

Praxis für suchtmmedizinische
Versorgung

Sollten wir Ärzte streiken?



Foto: © KVMV/Schrubbe

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich weiß nicht, wie es Ihnen geht. Mich beschleicht in den letzten Tagen immer mehr das Gefühl, dass sich etwas Unangenehmes zusammenbraut. Coronakrise, Ukraine-krise, Gaskrise, Stromkrise, Preiskrise, Wirtschaftskrise...

Passend dazu verlangen die Krankenkassen bei den Honorarverhandlungen bei ca. acht Prozent Inflation eine Nullrunde, und „rein zufällig“ konnte man gerade jetzt in einer Tageszeitung nachlesen, dass die Gehälter unserer Vorstände angeblich viel zu hoch sind,

obwohl sie am Ende der Liste aller KV-Vorstände der Bundesrepublik stehen. Unser KV-Vorstand hat, wie auch die meisten Ärzte, keine geregelte 40-Stunden-Arbeitswoche und verdient unsere volle Unterstützung, da er in dieser bewegten Zeit die KV-Mitglieder gegenüber uns nicht immer wohlgesonnenen Krankenkassen und Politikern vertreten muss. Außerdem sollte es in der ärztlichen Selbstverwaltung den Ärzten vorbehalten sein, selbst festzulegen, wieviel uns eine wirksame Vertretung unserer Interessen wert ist. Dabei ist die Wahrung von Sitte und Anstand, im Gegensatz zu manchen Medienanstalten, eine Selbstverständlichkeit in unserer Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern (KVMV).

Natürlich sollen die niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten nach dem Willen von Politik und Krankenkassen bei sinkendem Honorar und sinkenden Arztzahlen immer weiter den steigenden Behandlungsbedarf unserer alternden Bevölkerung befriedigen. Dafür dürfen sie gern statt zehn auch elf, zwölf Stunden pro Tag möglichst bis zum 80. Lebensjahr arbeiten. Das dadurch erzielte Honorar kann man dann wunderbar mit dem Gehalt einer oder eines Angestellten im öffentlichen Dienst ohne unternehmerisches Risiko mit 20 Prozent Homeoffice vergleichen und dabei finden, dass Ärzte viel zu viel Geld verdienen. Super! Ärzte-Bashing ist wieder in!

Damit nicht genug erfreuen sich die ambulant tätigen Ärzte bei unseren Gesundheitspolitikern in etwa der gleichen Aufmerksamkeit wie die Bundeswehr unter den verschiedenen Regierungen von Angela Merkel: Eine personell ausgedünnte Armee mit Waffen, die nur zu einem geringen Teil einsatzfähig sind. Arztpraxen mit gesetzlich aufgezwungener teurer Digitalisierung, die nicht funktioniert und Arbeitszeit stiehlt statt spart. Wir liefern eine gute medizinische Versorgung in der Flüchtlingskrise, der Coronakrise und der Ukraine-krise. Was bekommen wir dafür? In verschiedenen Parteiprogrammen kommt die ambulante Medizin gar nicht mehr vor. Versprechungen des Bundesgesundheitsministers hinsichtlich einer Verbesserung der Versorgung von aufwendigen Neupatienten, die von seinem Nachfolger sofort wieder kassiert werden. Immer höhere Aufwendungen für Hygiene in Arztpraxen, die nicht vergütet werden. Jahrelange Versprechungen für eine Entbürokratisierung der ambulanten Medizin, die zu immer mehr Formularen führen ...

Unsere Vorfahren haben mit der Gründung der Kassenärztlichen Vereinigungen das Recht erworben, die Belange der ambulanten Ärzte selbst zu regeln, und dafür das Streikrecht abgegeben. Die Frage ist ja, ob wir niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten das Streikrecht nicht wieder erworben haben, da uns die Gesundheitspolitik wie ihre Angestellten behandelt?

Wir sollten uns unbedingt darüber verständigen, inwieweit wir uns die Ausnutzung und Missachtung der Leistungen unserer ambulant tätigen Ärzte und Psychotherapeuten bieten lassen wollen. Das wäre vielleicht ein interessantes Thema auf dem nächsten Treffen der Berufsverbände der KVMV.

Wir leben in einer Zeit zunehmender Unsicherheit und müssen damit rechnen, dass der Druck auf uns und unsere Arbeit zunimmt. Dem werden wir nur gewachsen sein, wenn wir zusammenrücken und Stärke zeigen.

Herzlichst Ihr
Dr. Karsten Bunge

Dr. med. Karsten Bunge ist niedergelassener Facharzt für Kardiologie in Schwerin und stellvertretender Vorsitzender der Vertreterversammlung der KVMV.



4

VERTRETERVERSAMMLUNG M-V

Konstituierende Sitzung der neuen VV der KVMV

8

QUALITÄTSSICHERUNG

Praxis für suchtmmedizinische Versorgung in Rostock



- S. 4/5 VERTRETERVERSAMMLUNG M-V
Konstituierende Sitzung der neuen Vertreterversammlung der KVMV
- S. 6/7 JUSTITIARIAT
Handling von ärztlichen Aufzeichnungen
- S. 8/9 QUALITÄTSSICHERUNG
Praxis für suchtmmedizinische Versorgung in Rostock: Mehr Stabilität und Lebensqualität durch Substitution
- S. 10 KURZ UND KNAPP
♦ Klarstellung: Suchtmmedizinische Versorgung durch mehrere Krankenkassen gekündigt
♦ Sonographie-Kommission sucht Facharzt für Innere Medizin
- S. 11 INFORMATIONEN UND HINWEISE
Ambulante Herzsportgruppen in M-V wieder aktiv
- S. 12-17 ZULASSUNGEN UND ERMÄCHTIGUNGEN
- S. 18/19 ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN
von Vertragsarztsitzen
- S. 20 PRAXISNACHFOLGE IN OFFENEN PLANUNGSBEREICHEN
für freierwerbende Hausarztstellen

- S. 21 AUSSCHREIBUNG
Dermatologischer Versorgungsauftrag in Neubrandenburg
- S. 21 IMPRESSUM
- S. 22 PERSONALIEN
- S. 23 FEUILLETON
Ein Haus für die Kunst: Schloss Plüschow
- S. 24/25 VERANSTALTUNGEN
- S. 26 HAUSÄRZTETAG M-V
29. Hausärztetag M-V 2022 in Rostock
- S. 27 PRAXISSERVICE
Kreisstellen der KVMV
- S. 28 KVMV-VERANSTALTUNGEN
Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten 2022/2023

Titel:
Die neue Vertreterversammlung der KVMV 2023 bis 2028 hat sich in Schwerin konstituiert.

Foto: © KVMV/Schrubbe





Der künftige KVMV-Vorstand (v.l.): Dipl.-Med. Ulrich Freitag, Dipl.-Med. Angelika von Schütz, Dr. Dieter Kreye

Fotos: © KVMV/Schrubbe

OBERSTES GREMIUM DER AMBULANTEN ÄRZTE UND PSYCHOTHERAPEUTEN

Konstituierende Sitzung der neuen Vertreterversammlung der KVMV

Von Oliver Kahl*

Die neue Vertreterversammlung (VV) der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) für die Legislaturperiode 2023 bis 2028 hat sich Anfang September in Schwerin konstituiert. Die Vertreter der niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten in M-V wählten sowohl ihren Vorsitz als auch den künftigen Vorstand der KVMV.

Spannung lag in der Luft, als die neu gewählten Mitglieder der Vertreterversammlung (VV) der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) am Samstag, dem 3. September 2022, im Verwaltungsgebäude der KVMV in Schwerin zusammenkamen: Galt es doch, die höchsten Ämter in der vertragsärztlichen Selbstverwaltung neu zu besetzen. Nachdem die Wahlen zur VV für die Legislaturperiode 2023 bis 2028 abgeschlossen waren (vgl. Sonderrundschreiben des Wahlleiters vom 22. Juni 2022) und damit die Mitglieder der VV feststanden, galt es nun, sich zu konstituieren und die Wahlen insbesondere zum Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der VV sowie zur Besetzung der drei Vorstandsressorts durchzuführen, damit die KVMV zu Beginn der neuen Amtsperiode

ab dem 1. Januar 2023 durch ihre Organe handlungsfähig ist. Darüber hinaus war auch die Besetzung aller satzungsmäßigen Ausschüsse der VV durch Wahlen zu bestimmen.

Dr. Markolf Oelze, Urologe aus Schwerin, wurde die Ehre zuteil, als „Alterspräsident“ die Sitzung zu eröffnen. Er rief dazu auf, gemeinsam und geschlossen zu agieren und sich mit ehrlichem Herzen auf die Aufgabe der medizinischen Versorgung der Bevölkerung zu konzentrieren. In der Vertreterversammlung und in ihren Ausschüssen würden die Probleme der Sicherstellung der ärztlichen und psychotherapeutischen Versorgung einer Lösung zugeführt. Die neu gewählte Vertreterversammlung habe die Chance, diese gemeinsame Aufgabe mit

Leben zu erfüllen. Anschließend übergab er das Wort an den Wahlleiter Volker Sprick, Rechtsanwalt und Notar, der gebeten worden war, die Wahlen zum Vorsitz der VV und zum Vorstand zu leiten.

Nachdem der langjährige VV-Vorsitzende, Dipl.-Med. Torsten Lange aus Rostock, erklärt hatte, nicht mehr für den Vorsitz der VV kandidieren zu wollen, stand allein sein bisheriger Stellvertreter, Dr. Karsten Bunge (59), Kardiologe aus Schwerin, als Kandidat zur Wahl und wurde mit großer Mehrheit (mit 24 von 25 Stimmen) zum neuen VV-Vorsitzenden gewählt. Für die Position seines Stellvertreters stand Dr. Jörg Hinniger (52), Facharzt für Allgemeinmedizin aus Demmin, zur Wahl und wurde ebenfalls im ersten Wahlgang mit der erforderlichen Mehrheit gewählt.

Anschließend rief Wahlleiter Sprick zu Vorschlägen für das Amt des Vorstandsmitglieds „Allgemeinressort“ auf. Hier wurden zum einen Dipl.-Med. Ulrich Freitag (67), Gynäkologe aus Wismar, und zum anderen der seit 2014 amtierende Vorstandsvorsitzende Axel Rambow (59) aus Schwerin vorgeschlagen. Beide stellten sich den Fragen der VV-Mitglieder, bevor es an die Wahlurne ging. Hier konnte Ulrich Freitag, der bis zur Aufgabe seiner Praxis viele Jahre selbst Mitglied der VV war, die erforderliche Mehrheit erreichen und nahm die Wahl an.

Für das Amt des Vorstandsmitglieds „hausärztlicher Versorgungsbereich“ wurden Dr. Fabian Holbe (44), Facharzt für Allgemeinmedizin aus Neuburg, sowie Dr. Dieter Kreye (63), Facharzt für Allgemeinmedizin aus Neubrandenburg, vorgeschlagen. Nach Auszählung der geheimen Wahl konnte sich Dr. Kreye durchsetzen und bedankte sich für das Vertrauen. Dr. Kreye war zuletzt bereits von 2011 bis 2016 Mitglied des hauptamtlichen Vorstandes der KVMV.

Für das Amt des Vorstandsmitglieds „fachärztlicher Versorgungsbereich“ stand die derzeitige Amtsinhaberin Dipl.-Med. Angelika von Schütz (61), HNO-Ärztin aus Grimmen, als Kandidatin zur Wahl. Auch sie erreichte die erforderliche Mehrheit und wurde anschließend ebenfalls ohne Gegenkandidaten zur Vorsitzenden des Vorstandes gewählt. In einem persönlichen Statement bedankte sie sich bei den Vertretern für das Vertrauen und sagte: „Ich bin mir der Verantwortung durchaus bewusst, die dieses Amt mit sich bringt. Vor der Ärzteschaft, auch in unserem Bundesland, liegen künftig große Aufgaben. Der freie Arztberuf ist bedrohter denn je, die Politik will immer mehr und kleinteiliger in unsere Praxen hineinregieren. Wir vertreten die Interessen von nahezu 3.000 Ärztinnen, Ärzten, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in diesem Land. Hier ist ein gemeinsames Wirken aller Beteiligten gefragt.“

Schließlich wurde noch bestimmt, dass Ulrich Freitag neben Angelika von Schütz die KVMV in der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) vertritt.



Der neue VV-Vorsitz ab 2023: Dr. Karsten Bunge, Dr. Jörg Hinniger

Im zweiten Teil der Sitzung am Nachmittag übernahmen der neu gewählte VV-Vorsitzende und sein Stellvertreter die Sitzungsleitung und führten die Wahlen zu allen satzungsmäßigen Ausschüssen der VV durch. Das Ergebnis und damit die personelle Besetzung aller Ausschüsse ist im KV-SafeNet veröffentlicht.

Gegen 16 Uhr beendete Dr. Karsten Bunge die Sitzung. Zuvor bedankte er sich ausdrücklich bei den Mitgliedern des Wahlausschusses Dr. Birte Wacker-Köpp, Dr. Michael Köpke, Dipl.-Med. Gunter Scholz und Dr. Martin Lemke sowie beim Wahlleiter Volker Sprick für die reibungslose Begleitung der Wahl. ■

// Vor der Ärzteschaft, auch in unserem Bundesland, liegen künftig große Aufgaben. Der freie Arztberuf ist bedrohter denn je, die Politik will immer mehr und kleinteiliger in unsere Praxen hineinregieren... Hier ist ein gemeinsames Wirken aller Beteiligten gefragt. //

Dipl.-Med. Angelika von Schütz,
ab 2023 Vorstandsvorsitzende der
Kassenärztlichen Vereinigung M-V

*Oliver Kahl ist Verwaltungsdirektor der KVMV.

Handling von ärztlichen Aufzeichnungen

Von Thomas Schmidt*

Ärztliche Aufzeichnungen – ob in Papier- oder elektronischer Form – spielen in vielfacher Hinsicht eine große Rolle bei Ärzten, Psychotherapeuten und Patienten. Zunächst wohnt ihnen eine Dokumentationsfunktion inne, indem sie die ordnungsgemäße Behandlung und die diagnostischen und therapeutischen Sachverhalte für Ärzte und Psychotherapeuten in nachvollziehbarer Form darlegen.

Sowohl Ärzte als auch Psychotherapeuten sind verpflichtet, die Dokumentation im unmittelbaren zeitlichen Zusammenhang vorzunehmen.

Die Dokumentationspflicht ergibt sich aus:

- ♦ dem Behandlungsvertrag (vgl. § 630 f BGB),
- ♦ der Berufsordnung für die Ärztinnen und Ärzte M-V (vgl. § 10 BO MV),
- ♦ der Berufsordnung der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer (vgl. § 9 BO OPK) sowie
- ♦ dem Bundesmantelvertrag-Ärzte (vgl. § 57 BMV-Ä).

Die Dokumentation kann dabei auch auf elektronischen Datenträgern oder anderen Speichermedien erfolgen und ist zulässig, wenn besondere Sicherungs- und Schutzmaßnahmen getroffen werden, um deren Veränderung, Vernichtung oder unrechtmäßige Verwendung zu verhindern (vgl. § 10 Abs. 5 BO M-V bzw. § 10 Abs. 2 BO OPK). Nachträgliche Veränderungen müssen erkennbar sein. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass die Aufzeichnungen innerhalb der jeweils gültigen Aufbewahrungsfrist verfügbar sind.

Einsichtnahme in Patientenakten

Seitens des Patienten kann es verschiedene Gründe geben, Einsicht in seine Patientenunterlagen zu nehmen. Auf dessen Verlangen ist dann unverzüglich Einsicht in die vollständige ihn betreffende Patientenakte zu gewähren. Das ist so zu verstehen, dass der Patient die Patientenunterlagen, soweit es der Praxisablauf gestattet, sofort einsehen darf. Auch Aufzeichnungen über persönliche Eindrücke oder subjektive Wahrnehmung des Behandlenden sind grundsätzlich offenzulegen. Dies kann ausnahmsweise nur dann verwehrt werden, wenn erhebliche therapeutische Gründe oder Rechte Dritter einer Einsichtnahme entgegenstehen.

Der Patient kann Kopien oder elektronische Abschriften von seiner Patientenakte verlangen, hat allerdings die entstandenen Kosten zu erstatten, wobei zusätzlich auch ein Anspruch auf elektronische Übermittlung der Patientenakte besteht, soweit der Patient diese einfordert (vgl. Artikel 15 Abs. 3 Satz 3 EU-DSGVO). Dabei ist zu beachten, dass insbesondere ein unverschlüsseltes Format ein hohes Sicherheitsrisiko darstellt, da Dritte Kenntnis vom Inhalt erlangen könnten. Insoweit sollte ein sicherer Übertragungsweg vereinbart werden. Des Weiteren ist anzuraten, dass sich der Praxisinhaber im Vorfeld von der Identität des Patienten als Empfänger überzeugt und diesen auf das Sicherheitsrisiko des Übermittlungsweges hinweist. Eine Herausgabe der Patientenunterlagen im Original kann ein Patient nicht verlangen, da, wie bereits eingangs dargelegt, grundsätzlich Patientenunterlagen mindestens zehn Jahre nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren sind (gemäß § 10 Abs. 3 Berufsordnung für die Ärztinnen und Ärzte in M-V), soweit nicht nach anderen Vorschriften eine noch längere Aufbewahrungspflicht besteht.

Ein weiteres Interesse an Patientenunterlagen besteht häufig bei einem Arztwechsel, wobei dann üblicherweise der Wunsch besteht, dass Unterlagen in Kopie von dem vorbehandelnden Arzt erbeten werden. Auch in diesen Fällen verbleibt die Originaldokumentation beim vorbehandelnden Arzt. Der die Kopien übermittelnde Arzt kann für die Übersendung der Kopien eine Kostenpauschale abrechnen (vgl. GOP 40144 EBM). Überdies bestünde die Möglichkeit, dass der Patient selbst im Rahmen seines Einsichtsnahtrechts Kopien oder elektronische Abschriften gegen Kostenerstattung von dem vorbehandelnden Arzt verlangt und diese dann dem weiterbehandelnden Arzt übergibt.

Umgang mit Patientenunterlagen bei Praxisaufgabe

Auch bei Praxisaufgabe, -veräußerung oder bei Tod des Praxisinhabers sind die Patientenunterlagen sicher aufzubewahren. Bei einer Praxisübergabe an einen Nachfolger sind gesonderte Vorkehrungen zu treffen. So sind ärztliche Aufzeichnungen unter Verschluss zu halten und dürfen nur mit Einwilligung des Patienten von dem Nachfolger eingesehen oder an diesen weitergegeben werden. Dabei wird eine sogenannte Verwahrklausel vereinbart, im Rahmen derer ohne ausdrückliches und ggf. schriftliches Einverständnis des Patienten kein Einblick in die Patientenunterlagen genommen werden darf.

Üblich ist dabei eine Aufbewahrung durch den Nachfolger im Rahmen des sogenannten „Zwei-Schrank-Modells“: Die Unterlagen vom Vorgänger – in herkömmlicher oder elektronischer Form – werden dabei getrennt von der eigenen Kartei in einem gesonderten „Schrank“ gelagert. Gibt ein Patient dann nachfolgend seine Einwilligung, werden diese Unterlagen in den eigenen „Schrank“ des Praxisübernehmers überführt. Dies gilt gleichermaßen für die EDV, was durch zwei getrennte EDV-Systeme gewährleistet werden kann.

Berufsrechtliche Aufbewahrungspflicht

Wird die Praxis ohne Nachfolger aufgegeben, besteht weiterhin die Verpflichtung, für die Aufbewahrung der Unterlagen zu sorgen. So muss der ehemalige Praxisinhaber die Unterlagen in eigenen oder angemieteten Räumen sicher aufbewahren. Stirbt der Praxisinhaber, sind die Erben als Gesamtrechtsnachfolger des Verstorbenen zur Aufbewahrung der Patientenunterlagen verpflichtet und dürfen ihrerseits Unbefugten keinen Einblick in die Unterlagen gewähren.

In derartigen Fällen bleibt Patienten häufig nur noch der Weg des Herantretens an die Ärztekammer. Diese ist für die Überwachung der berufsrechtlichen Aufbewahrungspflicht zuständig und dürfte insoweit auch Kenntnis darüber haben, an welche Adresse Patienten sich zwecks Einsichtnahme in die Patientenunterlagen wenden können.

Darüber hinaus besteht nach dem Heilberufsgesetz M-V u.a. für die Ärztekammer die Aufgabe, Patientenakten ihrer Kammermitglieder für die Dauer der Aufbewahrungspflicht zur Wahrung der Interessen des Gemeinwohls und unter Beachtung der Rechte der Patienten in Obhut zu nehmen und den Patienten Einsicht zu gestatten, sofern die Aufbewahrung und die Gestattung der Einsichtnahme nicht durch die niedergelassenen Kammermitglieder oder auf andere Weise gewährleistet ist. Die Kammer kann ein Kammermitglied mit der Erfüllung dieser Aufgabe betrauen (vgl. § 4 Abs. 1 Ziffer 14 HeilBerG M-V). ■

❗ Fragen beantwortet das Justitiariat der KVMV unter Tel.: 0385.7431 224 oder E-Mail: justitiar@kvmv.de



Vorbereitung der Medikamentenausgabe in der Praxis mit dem Schwerpunkt Sucht in Rostock

Fotos: © KVMV/Büttner

PRAXIS FÜR SUCHTMEDIZINISCHE VERSORGUNG IN ROSTOCK

Mehr Stabilität und Lebensqualität durch Substitution

Von Jenny Klammer und Grit Büttner*

Martin Förster ist seit 2005 als Facharzt für Allgemeinmedizin in Rostock tätig. Neben seinen hausärztlichen Patienten betreut er als ausgebildeter Suchtmediziner auch rund 50 opiatabhängige Patienten aus der Hansestadt und Umgebung. Und er will mehr Ärztinnen und Ärzte von dieser Versorgungsform überzeugen, denn seine Niederlassung ist eine von derzeit nur fünf Praxen mit dem Schwerpunkt Sucht in M-V.

Die Praxis von Martin Förster liegt verkehrsgünstig an einer großen Rostocker Hauptstraße und ist vor allem mit Bus und Straßenbahn gut zu erreichen. „Das ist besonders für meine Patienten mit Opioidabhängigkeit wichtig“, sagt er. Der 59-Jährige ist mit Leib und Seele Hausarzt und ebenso von der Notwendigkeit der zusätzlichen Spezialisierung auf Suchtsubstitution überzeugt. „Diese Art der medizinischen Versorgung ist ein sehr menschliches Thema: Substitution ist erwiesenermaßen wirkungsvoll. Sie verhilft den Betroffenen zu neuer Stabilität im Leben.“

Gesetzlicher Rahmen für Substitution klar geordnet

Mittlerweile gebe es in der Bundesrepublik einen geordneten gesetzlichen Rahmen, weitreichende Möglich-

keiten der Zusammenarbeit und Vernetzung mit Pflegediensten, Apothekern und anderen niedergelassenen Ärzten, gute Fortbildungsangebote und auch vielfältige neue medikamentöse Möglichkeiten „weit über das Substitutions-Urgestein Methadon hinaus“. Und dennoch sind nach Ansicht von Förster bundesweit viel zu wenige Mediziner in der Substitutionsbehandlung oder konsiliarisch tätig, obwohl ein Konsiliararzt bis zu zehn Patienten substituieren könne – ohne eigene Zusatzausbildung in der Suchtmedizin. „Leider sind es noch zu wenige Ärzte, die bereit sind zu substituieren. Dabei muss das Betäubungsmittel nicht immer in den Praxisräumen aufbewahrt werden, es reicht auch, dem Patienten ein Rezept auszustellen, und die Vergabe kann dann in der Apotheke stattfinden“, erklärt Förster.

Keine flächendeckende Versorgung Suchtkranker

Demgegenüber steigen bundesweit die Zahlen der Abhängigkeitserkrankten, und die betreffenden Patienten würden immer älter. „Eine flächendeckende suchtmmedizinische Versorgung jedoch ist nicht mehr garantiert.“ Nach Meinung des Rostockers hat nahezu jeder niedergelassene Arzt Suchtpatientinnen und -patienten in der Praxis. Der Weg in die Suchtmmedizin sei mittlerweile viel leichter geworden, betont Förster. Voraussetzung für den Inhaber einer Praxis mit entsprechendem Schwerpunkt sei in erster Linie die 50-stündige Zusatzweiterbildung „Suchtmmedizinische Grundversorgung“, die online absolviert werden könne.

❗ Ein **Live-Online-Seminar „Curriculum Suchtmmedizinische Grundversorgung“** bietet z.B. die Arbeitsgemeinschaft Interdisziplinäre Medizin Hannover (AIM) am **17.-18.6./15.-17.9.2023** an:

→ www.aim-suchtmedizin.de

→ **LIVE-ONLINE-SEMINAR**



Testmaterialien für Substitutionspatienten

Martin Förster fand vor mehr als 20 Jahren speziell zur Suchtmmedizin. Der gebürtige Berliner studierte zunächst in Freiburg Medizin und arbeitete 2001 mit einem Stipendium ein halbes Jahr in einer Suchtambulanz am Rande von London. Sein damaliger Chef habe ihm gesagt: „Du musst wissen, warum sie konsumieren, dann kannst du sie behandeln.“ Diesen Anspruch an die eigene ärztliche Tätigkeit hat Förster tief verinnerlicht. Als er mit der Familie 2005 zurück nach Deutschland kommt, ergibt sich in Rostock die Chance einer Praxisübernahme: „Eine Allgemeinarztpraxis mit zusätzlichem suchtmmedizinischem Behandlungsangebot suchte einen Nachfolger – ich fühlte mich sofort angesprochen.“

Seit 17 Jahren arbeitet Förster nun in eigener Praxis in der Hansestadt und betreut durchschnittlich 50 Patienten in Substitutionsbehandlung. „Es ist eine sehr sinnvolle, dankbare Tätigkeit, opiatabhängigen Menschen durch Substitution mehr Lebensqualität zu ermöglichen.“



Depotspritze zur Substitution

Viele meiner opioidabhängigen Patienten sind berufstätig, manche haben Familie. Die Substitution ermöglicht ihnen einen strukturierten Alltag, Stabilität statt Chaos, die Chance, Beziehungen einzugehen und ein unabhängiges Leben zu führen.“ ■

❗ Weitere Informationen u.a. zu Famulaturen in suchtmmedizinischen Praxen sind im Internet zu finden unter:

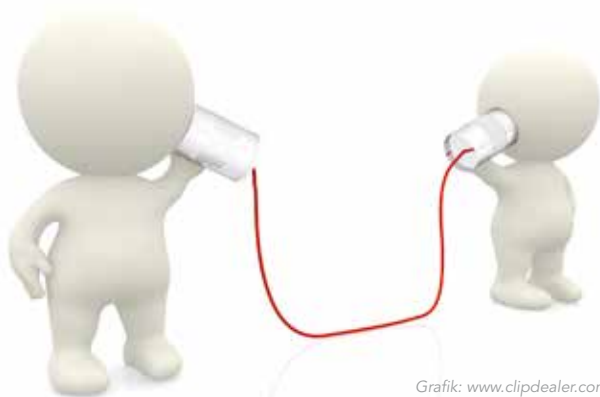
→ www.jungesuchtmedizin.de

Fragen zum Thema Substitution beantwortet Jenny Klammer im Geschäftsbereich Qualitätssicherung, Tel.: 0385.7431 210, Fax: 0385.7431 66210, E-Mail: jklammer@kvmv.de

Das Antragsformblatt zur Abrechnung und Durchführung von Substitution ist zu finden unter:

→ www.kvmv.de → Mitglieder → Qualitätssicherung
→ Leistungen von A-Z → S → Substitutionsbehandlung Opioidabhängiger → **Antragsformular**

*Jenny Klammer ist Mitarbeiterin im Geschäftsbereich Qualitätssicherung;
Grit Büttner ist Leiterin der Abteilung KV-Medien und Kommunikation der KVMV.



Grafik: www.clipdealer.com

Informationen aus den
Fachabteilungen der KVMV

KV-MEDIEN UND KOMMUNIKATION

Infomaterialien zur Gripeschutzimpfung



■ Auch in diesem Jahr stellt die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) Informationsmaterialien zur Gripeschutzimpfung für Praxen zur Verfügung: Ein DIN-A3-Plakat für das Wartezimmer wirbt dafür, sich gegen die saisonale Influenza impfen zu lassen – direkt in der Arztpraxis. Ergänzend gibt es eine Karte im DIN-lang-Format. Weiterhin steht ein neues Video zur Gripeschutzimpfung zur Verfügung, das im Praxis-TV eingesetzt werden kann, sowie eine aktuelle Praxisinformation mit Hinweisen zur Influenzaimpfung. ■

① Alle Materialien zum Herunterladen und Bestellen sind auf der KBV-Themenseite zur Gripeschutzimpfung zu finden unter:

→ www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
→ Ambulante Leistungen → Prävention und Früherkennung → Gripeschutzimpfung

und das Video zum Herunterladen unter:

→ <https://vimeo.com/kbv4u/gripeschutzimpfung>

KBV/gb

VERTRÄGE

Klarstellung: Suchtmedizinische Versorgung durch mehrere Krankenkassen gekündigt

■ Zum Beitrag „Suchtmedizinische Versorgung durch niedergelassene Ärzte in M-V“ (KV-Journal September 2022, Seite 4) wird klargestellt: Die Kündigung der Sucht-Vereinbarung ist nicht nur durch die AOK Nordost, sondern auch durch den Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) und die IKK – Die Innovationskasse (ehemals IKK Nord) zum 31. Dezember 2021 erfolgt. Zuvor hatte die Knappschaft bereits mit Wirkung zum 31. März 2021 erklärt, die Inhalte der Vereinbarung nicht mehr gegen sich gelten zu lassen. ■

dm

QUALITÄTSSICHERUNG

Facharzt für Innere Medizin als Mitglied für die Sonographie-Kommission gesucht

■ Zur Unterstützung der Qualitätssicherungskommission *Sonographie* sucht die Kassenärztliche Vereinigung M-V (KVMV) zum **1. Januar 2023** ein neues Mitglied aus den Reihen der Vertragsärzteschaft M-V. Voraussetzung für eine Bewerbung ist die Anerkennung als Facharzt/-ärztin für Innere Medizin mit Berufserfahrung sowie besonderer Erfahrung in der Sonographie von Schilddrüse, Abdomen und Retroperitoneum, Doppler- und Duplex-Verfahren der extrakraniellen hirnversorgenden Gefäße, optional der peripheren Gefäße. Die Sonographie-Kommission tagt sechsmal pro Jahr. Zu ihren Aufgaben gehören u.a. Antrags- und Stichprobenprüfungen, Kolloquien, Prüfungen zur Aufrechterhaltung der Genehmigung, Abnahme- und Konstanzprüfungen, kollegiale Fachgespräche im Rahmen der Beratung von Vertragsärzten und die fachliche Unterstützung der KVMV. ■

① **Bewerbungen** sind bitte **bis 10. November 2022** zu richten an: Marion Rothe im Geschäftsbereich Qualitätssicherung, Tel.: 0385.7431 376, E-Mail: mrothe@kvmv.de

mr

LANDESVERBAND FÜR PRÄVENTION UND REHABILITATION VON HERZ-KREISLAUF-ERKRANKUNGEN M-V

Ambulante Herzsportgruppen in M-V wieder aktiv

Von Ulli Zaumseil*

Als einer der größten Anbieter in M-V organisiert der Landesverband für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen e.V. (LVPR) seit 1991 Herzsportgruppen im Land. Zur Absicherung des Trainings werden weitere Ärzte gesucht.

Nach der Coronapandemie sind die Herzgruppen des LVPR e.V. M-V größtenteils wieder aktiv. Aber die Nachwirkungen der Pandemie sind auch heute noch in der teilweise geringen Auslastung der Gruppen und der Zahl der ehrenamtlichen Unterstützer deutlich spürbar. Um den dauerhaften Fortbestand der Herzgruppen sicherzustellen, wird die Hilfe der Ärztinnen und Ärzte benötigt, sowohl bei der Information der Patienten über den Herzsport als auch beim Verordnen der entsprechenden Angebote. Außerdem fehlen Ärztinnen und Ärzte zur Absicherung der bestehenden und Gründung neuer Gruppen in M-V.

Derzeit betreut der Landesverband rund 2.000 Patienten in fast 120 Herzgruppen landesweit. Die Sportgruppen treffen sich wöchentlich für jeweils eine Stunde. Es kommen maximal 20 Teilnehmer zusammen. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine ärztliche Verordnung. Angeleitet werden die Gruppen von speziell ausgebildeten Übungsleitern bei ständiger Arztpräsenz.

Aufgabe als Herzgruppenärztin/-arzt ist es, die Teilnehmer während der Übungsstunden medizinisch bezüglich der aktuellen Leistungsfähigkeit einzuschätzen und zu überwachen sowie eine eventuelle Notfallabsicherung zu gewährleisten, bis der Rettungsdienst eintrifft. Eine Versicherung gegen das Reanimationsrisiko, eine generelle Haftpflicht- und Unfallversicherung sowie den Notfallkoffer und einen Defibrillator stellt der LVPR. Ebenso übernimmt der Verband die Zuweisung und Abrechnung der Teilnehmer sowie die Organisation einer Vertretung im Krankheits- oder Urlaubsfall des Arztes, falls dies nicht selbst organisiert wird. Pro Übungsstunde werden eine Aufwandsentschädigung (30 Euro für Ärzte, 20 Euro für Übungsleiter) gezahlt, die als „Übungsleiterpauschale“ bis 3.000 Euro pro Jahr steuerfrei ist, sowie Fahrkosten in Höhe von 30 Cent je Kilometer. Die Abrechnung erfolgt quartalsweise. Voraussetzung sind eine gültige Approbation und Kenntnisse in der Reanimation.



Herzgruppe in Binz auf Rügen

Foto: © KVMV/Schrubbe

Sollte jemand die Betreuung einer Gruppe nicht allein übernehmen können, ist es möglich, sich dies mit Kollegen zu teilen oder gegebenenfalls nur für eine bestimmte Zeit als Vertretung zur Verfügung zu stehen. Egal wie, der Landesverband freut sich über jede Unterstützung!

📞 Kontakt: LVPR e.V. M-V,
Paulstr. 48-55, 18055 Rostock,
Tel.: 0381.44437422,
E-Mail: info@lvpr-mv.de
Internet: → www.lvpr-mv.de

**Ulli Zaumseil ist Geschäftsführer des Landesverbandes für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen e.V. M-V in Rostock.*

Zulassungen und Ermächtigungen

Der Zulassungsausschuss beschließt über Zulassungen und Ermächtigungen zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung. Weitere Auskünfte erteilt die Abteilung Sicherstellung der KVMV, Tel.: 0385.7431 368/369.

BAD DOBERAN

Ende der Zulassung

Bärbel Klingler-Mandig, Fachärztin für Augenheilkunde in Bad Doberan, ab 1. Januar 2023.

Ruhen der Zulassung

Dr. med. Anke Susanne Wittenburg, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Bad Doberan, vom 15. Juli 2022 bis 15. Februar 2023.

Änderung der Zulassung

Dipl.-Psych. Claudia Sarah Springer, Psychologische Psychotherapeutin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rerik, ab 23. Juni 2022.

Widerruf von Anstellungen

MVZ Bad Doberan, zur Anstellung von Dr. med. Mathias Schwarz als Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte Lambrechtshagen, ab 1. Juli 2022;

MVZ Dr. Kaps Laage in Dummerstorf, zur Anstellung von Dipl.-Psych. Tanja Nieschalk als Psychologische Psychotherapeutin ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte in 18196 Dummerstorf, Am Gutshof 1, ab 1. Juli 2022.

Genehmigung von Anstellungen

Dr. med. Peter-Hinderks van der Wall, Facharzt für Allgemeinmedizin in Sanitz, zur Anstellung von Christiane Kelm als Fachärztin für Allgemeinmedizin in seiner Praxis, ab 1. Juli 2022;

MVZ Dr. Kaps Bandelstorf in Dummerstorf, zur Anstellung von Dipl.-Psych. Tanja Nieschalk als Psychologische Psychotherapeutin im MVZ, ab 1. Juli 2022;

Berufsausübungsgemeinschaft (BAG) von Dres. med. Marc Schellhorn, Konstanze Fischer-Harder, Annett Schellhorn, Alexander Eckard und Alexander Hohenstein in Bad Doberan, zur Anstellung von Dr. med. Dagmar Kapitza als Fachärztin für Augenheilkunde in der BAG, ab 1. Januar 2023.

Praxissitzverlegungen

Berufsausübungsgemeinschaft von Manja Dannenberg und Stefan Zutz, Fachärzte für Allgemeinmedizin, nach 18233 Neubukow, Wismarsche Str. 20a, ab 1. Juli 2022;

Katalin Zutz, Psychologische Psychotherapeutin, nach 18233 Neubukow, Wismarsche Str. 20a, ab 1. Juli 2022.

DEMMIN

Ende der Zulassung

Dipl.-Med. Angelika Wetzels, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Malchin, ab 1. Juli 2022.

Die Zulassung haben erhalten

Maren Kowitz, Fachärztin für Allgemeinmedizin für Malchin, ab 1. Oktober 2022;

Dipl.-Psych. Silva Schewe, Psychologische Psychotherapeutin mit hälftigem Versorgungsauftrag für 17089 Burow, ab 1. Oktober 2022.

Ruhen der Anstellung

Cornelia Schirmer, angestellt als hausärztliche Internistin bei Dr. med. Marion Wille, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Jarmen, vom 28. Juli 2022 bis 27. Oktober 2022.

Genehmigung von Anstellungen

Steffi Dietrich, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Altentrepow, zur Anstellung von Dr. med. Bernd Schikora als Facharzt für Innere Medizin in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2022;

Prof. Dr. med. Egon Werle, Facharzt für Laboratoriumsmedizin in Neubrandenburg, zur Anstellung von Kristian Meinck als Facharzt für Laboratoriumsmedizin in der Nebenbetriebsstätte in Demmin, ab 1. August 2022.

Ermächtigung

Dr. med. Volker Brümmer, Oberarzt der Klinik für Innere Medizin II am Kreiskrankenhaus Demmin, ist für Leistungen nach den EBM-Nummern 01600, 01436, 13251, 13253, 13571, 13573, 13575, 33022 und 40110 auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt. Leistungen nach den EBM-Nummern 13251 und 13253 sind nur im Zusammenhang mit der Herzschrittmacherkontrolle abrechenbar. Ausgenommen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a und § 116b SGB V erbringt, bis 30. Juni 2024.

GREIFSWALD/OSTVORPOMMERN

Ende von Zulassungen

Dipl.-Med. Stefana Paul, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Greifswald, ab 1. Juli 2022;

Dipl.-Med. Ulrike Lischke, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Heringsdorf, ab 1. Juli 2022;

Dr. phil. Susan Richter, Psychologische Psychotherapeutin in Greifswald, ab 1. Juli 2022;

Dipl.-Med. Angela Herrmann, Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Anklam, ab 1. Januar 2023.

Änderung von Zulassungen

Dr. med. Frank Richter, hausärztlicher Internist mit hälftigem Versorgungsauftrag für Wolgast, ab 1. Juli 2022;

Dr. med. Carmela Koch, Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde mit vollem Versorgungsauftrag für Greifswald, ab 1. Juli 2022.

Die Zulassung hat erhalten

Dr. med. Anita Weinbrenner, Fachärztin für Allgemeinmedizin für Greifswald, ab 1. Juli 2022.

Widerruf von Anstellungen

Dipl.-Med. Stefana Paul, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Greifswald, zur Anstellung von Dr. med. Anita Weinbrenner als Fachärztin für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2022;

MVZ Diaverum Neubrandenburg, zur Anstellung von Prof. Dr. med. Rainer Woitas als Facharzt für Innere Medizin/SP Nephrologie nach Sonderbedarfskriterien ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte in Anklam, ab 1. Juli 2022;

MVZ Labor Greifswald, zur Anstellung von Kristian Meinck als Facharzt für Laboratoriumsmedizin im MVZ Greifswald sowie in den Nebenbetriebsstätten Karlsburg und Wolgast, ab 1. August 2022.

Genehmigung von Anstellungen

Dr. med. Frank Richter, hausärztlicher Internist in Wolgast, zur Anstellung von Dr. med. Klaus Bomke als Facharzt für Allgemeinmedizin in seiner Praxis, ab 1. Juli 2022;

Dipl.-Med. Frank Müller, Facharzt für Allgemeinmedizin in Greifswald, zur Anstellung von Annika Matz als Fachärztin für Allgemeinmedizin in seiner Praxis, ab 1. Juli 2022;

MVZ der Odebrecht-Stiftung, zur Anstellung von Dr. med. Ralph Parschau als Facharzt für Nervenheilkunde ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte in Wolgast, ab 1. Juli 2022.

Ende der Ermächtigung

Dr. med. Thomas Thiele, Institut für Immunologie und Transfusionsmedizin der Universitätsmedizin Greifswald, ab 1. Juli 2022.

Ermächtigung

Prof. Dr. med. Andreas Greinacher, Institut für Immunologie und Transfusionsmedizin der Universitätsmedizin Greifswald, ist für die Behandlung von Patienten mit plasmatischen Gerinnungsstörungen und thromboembolischen Erkrankungen auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Gynäkologie, fachärztlichen Internisten, Hausärzten und niedergelassenen Labormedizinern, für Leistungen nach EBM-Nummer 02100 auf Überweisung von Vertragsärzten sowie zur Behandlung von Patienten, die sich im Rahmen einer OP-Vorbereitung zur Festlegung des perioperativen Managements hinsichtlich Blutungs- und Thromboserisiko (bei Dauertherapie mit Antikoagulanzen in der Eigenanamnese) vorstellen, auf Überweisung von vertragsärztlich tätigen Chirurgen, Orthopäden, Urologen, Hautärzten, MKG-Chirurgen, Neurochirurgen, Kinderärzten und HNO-Ärzten ermächtigt, bis 30. Juni 2024.

GÜSTROW

Änderung der Zulassung

Dipl.-Psych. Theobald Withopf, Psychologischer Psychotherapeut mit hälftigem Versorgungsauftrag für Güstrow, ab 1. Oktober 2022.

Die Zulassung hat erhalten

Dipl.-Psych. Franziska Thiel, Psychologische Psychotherapeutin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Güstrow, ab 1. Oktober 2022.

Genehmigung der Anstellung

Berufsausübungsgemeinschaft von Karin Heffler und Dr. med. Volker Heffler, Fachärzte für Allgemeinmedizin in Bützow, zur Anstellung von MUDr. Eliska Knajblova als Fachärztin für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2022.

Praxissitzverlegung

Dr. med. Emilia Evers, angestellt als Fachärztin für Neurologie ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte des MVZ Reutershagen, nach 18246 Bützow, Am Forsthof 3, ab 1. Januar 2023.

Ermächtigung

Psychosoziale Einrichtung des Curiates e.V. in Güstrow, ist als ärztlich geleitete Einrichtung gemäß § 95 SGB V in Verbindung mit § 31 Zulassungsverordnung für Vertragsärzte (Ärzte-ZV) betreffend Leistungsberechtigter nach § 2 des Asylbewerberleistungsgesetzes, die Folter, Vergewaltigung oder sonstige schwere Formen psychischer, physischer oder sexueller Gewalt erlitten haben, gemäß § 31 Abs. 1, Satz 2, 2. Alternative Ärzte-ZV, für psychotherapeutische Leistungen ermächtigt, bis 30. Juni 2024.

LUDWIGSLUST

Die Zulassung hat erhalten

Dr. med. Friedlinde Zerst, Fachärztin für Allgemeinmedizin ausschließlich für die psychotherapeutische Versorgung mit hälftigem Versorgungsauftrag für Gresse, ab 1. Januar 2023.

Genehmigung der Anstellung

Dr. med. Holger Matthiesen, Facharzt für Allgemeinmedizin in Lauenburg, zur Anstellung von Dr. med. Nina-Alexandra Jasper als hausärztliche Internistin am Standort der KV-übergreifenden Nebenbetriebsstätte in Boizenburg, ab 1. Juli 2022.

MÜRITZ

Ende der Zulassung

Dipl.-Med. Ute Thiele, Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie ausschließlich für die psychotherapeutische Versorgung in Waren (Müritz), ab 1. Juli 2022.

Die Zulassung hat erhalten

Julia Moca, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie ausschließlich für die psychotherapeutische Versorgung mit hälftigem Versorgungsauftrag für Waren (Müritz), ab 1. Juli 2022.

Praxissitzverlegung

Dipl.-Psych. Gaby Rang, Psychologische Psychotherapeutin, nach 17207 Röbel, Bahnhofstr. 48, ab 23. Juni 2022.

Ermächtigung

Dr. med. Toralf Bauer, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am MEDICLIN Müritz-Klinikum in Waren, ist ermächtigt für:

- die komplexe Mammadiagnostik nach den EBM-Nummern 02341, 08320, 31111, 33041, 33091, 34260, 34270 bis 34273 und 40110 auf Überweisung von Vertragsärzten,
- Mammographie-Screening-Untersuchungen nach den EBM-Nummern 01752, 01758 und 40852,
- Leistungen nach den EBM-Nummern 01775, 01600 und 01436 auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen,
- ambulante Chemotherapien bei gynäkologisch-onkologischen Erkrankungen auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen sowie Punktionen (z.B. Aszites).

Abrechenbar sind die EBM-Nummern 01320, 08345, 01510, 01511, 01512, 32120, 32122, 02101, 02100, 86516, 86520, 02341 und 86512. Ausgenommen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a und § 116b SGB V erbringt, bis 30. September 2024.

NEUBRANDENBURG/ MECKLENBURG-STRELITZ

Ende der Zulassung

Dipl.-Med. Torsten Jäger, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin in Neubrandenburg, ab 1. Juli 2022.

Änderung der Zulassung

Christiane Kreissl, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin mit vollem Versorgungsauftrag für Neubrandenburg, ab 1. Juli 2022.

Die Zulassung hat erhalten

Anika Meinicke, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin für Neubrandenburg, ab 1. Juli 2022.

Widerruf von Anstellungen

Prof. Dr. med. Egon Werle, Facharzt für Laboratoriumsmedizin in Neubrandenburg, zur Anstellung von Dr. med. Boris Ostapowicz als Facharzt für Laboratoriumsmedizin in seiner Praxis, ab 1. Mai 2022;

MVZ Neubrandenburg-Mitte, zur Anstellung von Steffi Dietrich als Fachärztin für Allgemeinmedizin im MVZ, ab 1. Juni 2022;

MVZ Diaverm Neubrandenburg, zur Anstellung von Prof. Dr. med. Rainer Woitas als Facharzt für Innere Medizin/SP Nephrologie nach Sonderbedarfskriterien im MVZ, ab 1. Juli 2022.

Genehmigung von Anstellungen

Berufsausübungsgemeinschaft von Dr. med. Katrin Last und Dr. med. Toralf Marten, Fachärzte für Allgemeinmedizin in Neuenkirchen und in Mesekenhagen, zur Anstellung von Dr. med. Christian Kesselring als Facharzt für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis in Neuenkirchen, ab 2. Juni 2022; sowie in der Nebenbetriebsstätte Mesekenhagen, ab 1. Juli 2022;

Berufsausübungsgemeinschaft von Dipl.-Med. Alexander Nonnenmacher und Dipl.-Med. Kerstin Nonnenmacher, Fachärzte für Allgemeinmedizin in Neubrandenburg, zur Anstellung von Dr. med. Elisa Nonnenmacher als Fachärztin für Allgemeinmedizin in 17034 Neubrandenburg, Max-Adrian-Str. 1 sowie in 17034 Neubrandenburg, Ihlenfelder Str. 11, ab 1. Juli 2022;

Dipl.-Soz.päd. Ingmar Schmücker, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut in Neubrandenburg, zur Anstellung von Karolin Schäfer als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in seiner Praxis, ab 1. Juli 2022;

Prof. Dr. med. Egon Werle, Facharzt für Laboratoriumsmedizin in Neubrandenburg, zur Anstellung von Kristian Meinck als Facharzt für Laboratoriumsmedizin in seiner Praxis, ab 1. August 2022.

PARCHIM

Ende der Zulassung

Dr. med. Christian Vogt, Facharzt für Psychiatrie in Crivitz, ab 1. Januar 2023.

Die Zulassung hat erhalten

Dr. med. Kathrin Ixkes, hausärztliche Internistin für Parchim, ab 1. Januar 2023.

Widerruf der Anstellung

Dr. med. Christian Vogt, Facharzt für Psychiatrie in Crivitz, zur Anstellung von Christiane Müller als Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie in seiner Praxis, ab 1. Januar 2022.

Ruhen der Anstellung

Dr. med. Elisabeth Malorny, angestellt als Fachärztin für Allgemeinmedizin bei Dr. med. Uta Arndt, M.A., Praktische Ärztin in Mirow, im Umfang eines hälftigen Versorgungsauftrages, vom 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023.

ROSTOCK

Ende von Zulassungen

Dr. med. Silke Röhl, Fachärztin für Allgemeinmedizin für die fachärztliche Versorgung in Rostock, ab 1. Juli 2022;

Dipl.-Med. Martin Große, Facharzt für Allgemeinmedizin für die fachärztliche Versorgung in Rostock, ab 1. Juli 2022;

Dr. med. Hartmut Gill, Facharzt für Innere Medizin/SP Pulmologie in Rostock, ab 1. Juli 2022;

Dr. med. Semira Hein, hausärztliche Internistin in Rostock, ab 1. Juli 2022;

Maria Bergter, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Rostock, ab 1. Juli 2022;

Friedemann Bergter, Facharzt für Allgemeinmedizin in Rostock, ab 1. Juli 2022;

Dipl.-Med. Annegret Otterstein, hausärztliche Internistin in Rostock, ab 1. Juli 2022;

Dr. med. Rita Fischer, Fachärztin für Orthopädie ausschließlich für die psychotherapeutische Versorgung in Rostock, ab 1. Oktober 2022;

MR Dr. med. Sabine Krüger, Praktische Ärztin in Rostock, ab 1. Januar 2023.

Die Zulassung haben erhalten

Ambulantes Herz- und Gefäßzentrum Rostock MVZ für Rostock, ab 1. Juli 2022;

Prof. Dr. med. Basri Evren Caglayan, Facharzt für Innere Medizin/SP Kardiologie mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. Juli 2022;

Dr. med. Seyrani Yücel, Facharzt für Innere Medizin/SP Kardiologie mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. Juli 2022;

Dr. med. Semira Hein, Fachärztin für Innere Medizin/SP Pneumologie für Rostock, ab 1. Juli 2022;

Curiates Medicare MVZ Rostock West für Rostock, ab 1. Juli 2022;

Dr. med. Annett Plessow, hausärztliche Internistin für Rostock, ab 1. Januar 2023.

Widerruf von Anstellungen

MVZ der Universitätsmedizin Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Attila Altiner als Facharzt für Allgemeinmedizin im MVZ, ab 1. April 2022;

Wenke Burghardt, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Gerd Mehlhorn als Facharzt für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 1. Juni 2022;

Friedemann Bergter und Maria Bergter, Fachärzte für Allgemeinmedizin in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Hannelore Bergter als hausärztliche Internistin in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2022.

Genehmigung von Anstellungen

Wenke Burghardt, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Rostock, zur Anstellung von Kathrin Müller als Fachärztin für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 2. Juni 2022;

Ambulantes Herz- und Gefäßzentrum Rostock MVZ, zur Anstellung von Dipl.-Med. Martin Große und Dr. med. Silke Röhl als Fachärzte für Allgemeinmedizin für die fachärztliche Versorgung im MVZ, ab 1. Juli 2022;

Dr. med. Semira Hein, Fachärztin für Innere Medizin/SP Pneumologie in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. René Haker als hausärztlicher Internist in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2022;

Curiates Medicare MVZ Rostock West, zur Anstellung von Maria Bergter als Fachärztin für Allgemeinmedizin im MVZ, ab 1. Juli 2022;

Curiates Medicare MVZ Rostock West, zur Anstellung von Friedemann Bergter als Facharzt für Allgemeinmedizin im MVZ, ab 1. Juli 2022;

Dr. med. Frank Sander, Facharzt für Chirurgie in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Sebastian Wicht als Facharzt für Chirurgie in seiner Praxis, ab 1. Juli 2022;

Berufsausübungsgemeinschaft von Dr. med. Liane Engelhardt und Dipl.-Med. Kerstin Lange, Fachärztinnen für Allgemeinmedizin in Rostock, zur Anstellung von Henning Burmeister als Facharzt für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2022;

Wenke Burghardt, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Gerd Mehlhorn als Facharzt für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2022;

Dr. phil. Anja Ozik-Scharf, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in Rostock, zur Anstellung von Dipl.-Soz.arb. Dipl.-Soz.päd. (FH) Marie Maja Tenbusch als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in ihrer Praxis, ab 1. Oktober 2022.

Widerruf von Berufsausübungsgemeinschaften

Dr. med. Silke Röhl und Dipl.-Med. Martin Große, Fachärzte für Allgemeinmedizin für die fachärztliche Versorgung in Rostock, ab 1. Juli 2022;

Dr. med. Hartmut Gill, Facharzt für Innere Medizin/SP Pulmologie, und Dr. med. Semira Hein, hausärztliche Internistin, in Rostock, ab 1. Juli 2022;

Friedemann Bergter und Maria Bergter, Fachärzte für Allgemeinmedizin in Rostock, ab 1. Juli 2022.

Genehmigung der Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Jan Rudolph und Dr. med. Cornelius Kasch, Fachärzte für Orthopädie bzw. Orthopädie und Unfallchirurgie in Rostock und Warnemünde, ab 1. Juli 2022.

Ermächtigungen

Dr. med. Michael Radke, Kinder- und Jugendklinik der Universitätsmedizin Rostock, ist für gastroenterologische Leistungen, ausgenommen die Behandlung von Stoffwechselerkrankungen (einschließlich Fettstoffwechselstörungen, Diabetes mellitus und Gicht), auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt. Ausgenommen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a und § 116b SGB V erbringt, bis 30. September 2024;

Dr. med. Dirk Olbertz, Chefarzt der Abteilung Neonatologie am Klinikum Südstadt Rostock, ist zur Betreuung von Früh- und Risikoneugeborenen mit einer Altersbegrenzung bis zum 30. Lebensmonat und dem Wohnsitz außerhalb der Stadt Rostock auf Überweisung von Hausärzten ermächtigt, bis 31. Dezember 2024;

Anne Nyman-Dörrie, Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie der Universitätsmedizin Rostock, ist ermächtigt für:

- Kontrollmammographien nach den EBM-Nummern 34270 bis 34274,
 - kurative Mammographien nach den EBM-Nummern 34270 bis 34275 auf Überweisung von niedergelassenen Radiologen und Gynäkologen,
 - kurative Mammographien bei Männern nach den EBM-Nummern 34270 bis 34275,
- auf Überweisung von niedergelassenen Hausärzten, Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und Fachärzten für Haut- und Geschlechtskrankheiten, bis 31. Dezember 2024;

Prof. Dr. med. habil. Johann-Christian Virchow, Klinik für Innere Medizin/SP Pneumologie der Universitätsmedizin Rostock, ist ermächtigt für:

- die Hyposensibilisierungsbehandlung bei Insektengiftallergien auf Überweisung von Vertragsärzten,
- internistisch-pneumologische Leistungen bei Problempatienten auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten mit der Schwerpunktanerkennung Pulmologie,
- diagnostische und therapeutische Leistungen auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten mit der Zusatzbezeichnung Allergologie
- sowie für Leistungen nach den EBM-Nummern 32051, 32158, 32159 und 32520 bis 32527 auf Überweisung von niedergelassenen und angestellten Pulmologen, bis 30. September 2024;

Dr. med. habil. Jörn Bernhardt, Zentrale Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Endoskopie am Klinikum Südstadt Rostock, ist für die gastroenterologische Funktionsdiagnostik und endoskopisch-operative Eingriffe bei Patienten nach dokumentierter maligner Tumorerkrankung auf Überweisung von Ärzten, die in der onkologischen Fachambulanz des Klinikums Südstadt Rostock angestellt sind, endoskopisch tätigen Internisten, Onkologen und Proktologen, für rektale Endosonographien auf Überweisung von Vertragsärzten sowie die Durchführung der gastroenterologischen Funktionsdiagnostik und endoskopisch-operativer Eingriffe bei Patienten mit hereditären und/oder erworbenen Hämostasestörungen auf Zuweisung aus der Spezialsprechstunde der Chefärztin Dr. med. Beate Krammer-Steiner ermächtigt, bis 30. September 2024;

Prof. Dr. med. Peter Kropp, Institut für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie der Universitätsmedizin Rostock, ist zur Behandlung von Patienten im Richtlinienverfahren „Verhaltenstherapie“ mit primären und sekundären Kopfschmerzkrankungen auf Überweisung von Fachärzten für Nervenheilkunde, für Neurologie und Neurologie/Psychiatrie ermächtigt, bis 30. September 2024.

RÜGEN

Änderung der Zulassung

Dr. med. Kai Tesmer, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie mit vollem Versorgungsauftrag für Bergen, ab 1. Juli 2022.

Widerruf der Anstellung

MVZ Labor Greifswald, zur Anstellung von Kristian Meinck als Facharzt für Laboratoriumsmedizin ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte in Bergen, ab 1. August 2022.

SCHWERIN/WISMAR/ NORDWESTMECKLENBURG

Ende der Zulassung

Dr. Manfred Otto, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin in Gadebusch, ab 1. Juli 2022.

Widerruf von Anstellungen

Onkologische Fachambulanz der Helios Kliniken Schwerin, zur Anstellung von Dr. med. Regina von Rochow als Fachärztin für Strahlentherapie, ab 14. März 2022;

Nils Paukstat, Facharzt für Kinderchirurgie in Schwerin, zur Anstellung von Dipl.- Med. Jutta Radke als Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in seiner Praxis, ab 1. Mai 2022;

MVZ Gadebusch, zur Anstellung von Dr. med. Silke Nowotka als Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe im MVZ, ab 1. Juli 2022;

MVZ Wismar, zur Anstellung von Christiane Stodt-Kirchholtes als Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte in Boltenhagen, ab 1. Juli 2022;

Helios MVZ Schwerin, zur Anstellung von Dr. med. Thomas Müller als Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie im MVZ, ab 6. Juli 2022.

Genehmigung von Anstellungen

Christin Geese-Neumann, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Gadebusch, zur Anstellung von Franka Kratzkowski als Fachärztin für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 23. Juni 2022;

Onkologische Fachambulanz der Helios Kliniken Schwerin, zur Anstellung von Dr. med. Marciana-Nona Duma als Fachärztin für Strahlentherapie und Dr. med. Rainer Templin als Facharzt für Radiologie, ab 23. Juni 2022;

Christian Güttel, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/Kinder-Hämatologie und -Onkologie in Schwerin, zur Anstellung von Dr. med. Manfred Otto als Facharzt für Kinderheilkunde ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte in Gadebusch, ab 1. Juli 2022;

MVZ Gadebusch, zur Anstellung von Dr. med. Anja Werner als Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe im MVZ, ab 1. Juli 2022;

Dipl.-Psych. Olena Sholudchenko, Psychologische Psychotherapeutin in Schwerin, zur Anstellung von Annemarie Stein als Psychologische Psychotherapeutin in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2022;

Nils Paukstat, Facharzt für Kinderchirurgie in Schwerin, zur Anstellung von Dr. med. Inga Osterland als Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in seiner Praxis, ab 1. September 2022;

MVZ Labor Westmecklenburg in Schwerin, zur Anstellung von Dr. med. Lars Templin als Facharzt für Laboratoriumsmedizin im MVZ, ab 1. Oktober 2022.

Praxissitzverlegungen

Dipl.-Psych. Andrea Köppe, Psychologische Psychotherapeutin, nach 23966 Wismar, Lübsche Str. 2, ab 1. Juli 2022;

Dipl.-Psych. Susanne Frobel, Psychologische Psychotherapeutin, nach 23966 Wismar, St.-Marien-Kirchhof 14, ab 1. Juli 2022;

Dipl.-Psych. Cornelia Ahrens-Rocholl, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, nach 23936 Grevesmühlen, Schweriner Str. 8, ab 16. Juli 2022;

Dipl.-Soz.päd. Jennifer Nerlich, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, nach 23936 Grevesmühlen, Schweriner Str. 8, ab 16. Juli 2022;

Kathleen Eismann, Fachärztin für Urologie, nach 23966 Wismar, An der Koggenoor 23, ab 25. Juli 2022;

Martin Knauf, Facharzt für Allgemeinmedizin, nach 19053 Schwerin, Platz der Freiheit 5, ab 1. Juli 2023.

Widerruf der Ermächtigung

Dr. med. Jan-Phillip John, Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde der Helios Kliniken Schwerin, zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung, ab 1. Juli 2022.

Ermächtigungen

Dr. med. Katharina Abshagen, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am Sana HANSE-Klinikum Wismar, ist ermächtigt für:

- die Urodynamik, Diagnostik des Deszensus Genitalis und Inkontinenz,
- das Erteilen von Zweitmeinungen,
- Untersuchungen nach den EBM-Nummern 26312, 26313, 01320, 33044, 01600, 01602 und 40110, auf Überweisung von vertragsärztlich tätigen Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie Hausärzten. Ausgenommen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a und § 116 b SGB V erbringt, bis 30. September 2024;

Institutsambulanz für Mukoviszidose und Stoffwechsel der Helios Kliniken Schwerin, ist als ärztlich geleitete Einrichtung für die Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Mukoviszidose sowie die Behandlung von Erwachsenen mit seltenen Stoffwechselstörungen (ausgenommen Hypercholesterinämien, Diabetes mellitus und Gicht) auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt. Ausgenommen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a SGB V erbringt, bis 30. September 2024;

Oliver Budner, Oberarzt an der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Helios Kliniken Schwerin, ist ermächtigt für:

- die Durchführung einer Kolposkopieprechstunde mit Diagnostik, Therapie und Früherkennung von Erkrankungen des Genitals der Frau (Vulva, Vagina, Cervix) sowie
 - akute Veränderungen und Melanome,
- auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Abrechenbar sind die EBM-Nummern 02300, 02301, 01320, 01601, 01602, 01765 und 08340. Ausgeschlossen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a und b SGB V erbringt, bis 30. Juni 2024.

STRALSUND/NORDVORPOMMERN

Ende von Zulassungen

Dr. med. Birgit Knoll, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Grimmen, ab 1. Juli 2022;

Dipl.-Med. Evelin Wieneke, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Barth, ab 1. Januar 2023.

Änderung der Zulassung

Dipl.-Psych. Alexandra Hess, Psychologische Psychotherapeutin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Ribnitz-Damgarten, ab 1. Juli 2022.

Die Zulassung haben erhalten

Nora Wendler, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit dreiviertel Versorgungsauftrag für Grimmen, ab 1. Juli 2022;

Anja Anton, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe für Barth, ab 1. Januar 2023.

Änderung von Anstellungen

Dr. med. Martin Fechner, Facharzt für Augenheilkunde in Stralsund, zur Anstellung von Badr Hassouna und von Dr. med. univ. Andreas Reinprecht als Fachärzte für Augenheilkunde in seiner Praxis sowie der Nebenbetriebsstätte in Stralsund, ab 2. Juni 2022.

Genehmigung von Anstellungen

Nora Wendler, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Grimmen, zur Anstellung von Dr. med. Birgit Knoll als Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2022;

Berufsausübungsgemeinschaft von Dr. med. Bengt Jeschke, Dr. med. Carsten Willert, Fachärzte für Nervenheilkunde, Doreen Mundt, Fachärztin für Neurologie, und Dr. med. Sebastian Grunwald, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, in Stralsund, zur Anstellung von Dr. med. Steffen Rother als Facharzt für Neurologie in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2022.

Ermächtigung

Ismail Al Khalifa, Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde am Helios Hanseklinikum Stralsund, ist ermächtigt für:

- postoperative Tumornachsorge gemäß der Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie,
- die Erhebung des vollständigen HNO-Status unter besonderer Berücksichtigung der ehemaligen Tumorregion, ergänzt durch B-Mode-Sonographie und gegebenenfalls duplexsonographische Untersuchung der Kopf-Hals-Region nach EBM-Nummer 33011,
- Einleitung bildgebender Untersuchungen wie CT und MRT,
- konsiliarische Vorstellung durch HNO-Kollegen,
- Einleitung ambulantes Re-Staging.

Ausgeschlossen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a und b SGB V erbringt, bis 31. August 2022.

UECKER-RANDOW

Widerruf von Anstellungen

Iwona Stankowska, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Penkun, zur Anstellung von Heinz Timm als Praktischer Arzt in ihrer Praxis ab 1. Juni 2022;

Dr. med. Sabine Meinhold, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Ueckermünde, zur Anstellung von Thomas Petsch als hausärztlicher Internist in ihrer Praxis, ab 1. September 2022.

Praxissitzverlegung

Dipl.-Psych. Nana Abel, Psychologische Psychotherapeutin, nach 17379 Ferdinandshof, Bahnhofstr. 11, ab 1. September 2022.

Der Zulassungsausschuss und der Berufungsausschuss weisen ausdrücklich darauf hin, dass die vorstehenden Beschlüsse noch der Rechtsmittelfrist unterliegen.

- ① Die Übersichten der aktuellen Ermächtigungen der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV), aufgeschlüsselt nach ehemaligen Landkreisen und kreisfreien Städten sowie nach Fachgebieten, sind auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter:

→ www.kvmv.de → Mitglieder → Niederlassung und Anstellung → Ermächtigung → Erteilte Ermächtigungen – aktuelle Übersicht
→ [Zur Übersicht der erteilten Ermächtigungen](#)



Öffentliche Ausschreibungen

von Vertragsarztsitzen gem. § 103 Abs. 3 a und 4 SGB V

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V schreibt auf Antrag folgende Vertragsarztsitze zur Übernahme durch einen Nachfolger aus, da es sich um für weitere Zulassungen **gespernte Gebiete** handelt. Die Bewerbungsfrist für diese Ausschreibungen endet am **15. Oktober 2022**.

Mittelbereich (MB) Planungsbereich (PB) Raumordnungsregion (ROR)	Fachrichtung Vertragsarzt (VA), Facharzt (FA), Psychotherapeut (PT)	Übergabetermin	Ausschreibungs-Nr.
--	---	----------------	--------------------

Hausärztliche Versorgung

Anklam (MB)	Hausarzt	1. April 2023	101/88/22
Bergen auf Rügen (MB)	Hausarzt	1. Januar 2023	128/97/21
	Hausarzt	1. Januar 2023	102/20/22
Grimmen (MB)	Hausarzt	1. Februar 2023	56/97/21
	Hausarzt	1. April 2023	73/93/22
	Hausarzt	1. April 2023	112/93/22
Rostock (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	106/32/22
	Hausarzt	nächstmöglich	107/32/22
Stralsund (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	68/93/22
	Hausarzt	1. Januar 2023	102/93/21
Wismar (MB)	Hausarzt (¼ VA-Sitz*)	nächstmöglich	133/20/21
Wolgast (MB)	Hausarzt (Praxisanteil)	nächstmöglich	02/80/21
	Hausarzt	nächstmöglich	81/91/21
	Hausarzt	nächstmöglich	73/20/21

Allgemeine fachärztliche Versorgung

Demmin (PB)	FA für Augenheilkunde	1. Januar 2023	103/05/22
Greifswald/ Ostvorpommern (PB)	FA für HNO-Heilkunde	nächstmöglich	41/14/20
	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	1. Januar 2023	69/17/22
Müritz (PB)	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	84/11/19
	Ärztliche Psychotherapie (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	143/51/21
Neubrandenburg/ Mecklenburg-Strelitz (PB)	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1. Januar 2023	01/11/22
Parchim (PB)	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	31/16/22
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (¼ Praxisanteil)	nächstmöglich	104/10/22
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (¼ Praxisanteil)	nächstmöglich	105/10/22
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1. Januar 2023	35/11/22

Rostock (PB)	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	144/17/21
	FA für Chirurgie/Orthopädie (¼ VA*)	nächstmöglich	115/08/22
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Chirurgie betrieben worden.		
	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	1. Januar 2023	03/17/22
	FA für Augenheilkunde	1. Juli 2023	38/05/22
	FA für Augenheilkunde	1. Januar 2024	100/05/22
Schwerin/Wismar/ Nordwestmecklenburg (PB)	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	54/17/20/1
	FA für Kinder- und Jugendmedizin	nächstmöglich	72/24/21
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (½ Praxisanteil)	1. Januar 2023	109/10/22
Stralsund/ Nordpommern (PB)	Ärztliche Psychotherapie (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	44/51/21

Spezialisierte fachärztliche Versorgung

Mittleres Mecklenburg/ Rostock (ROR)	FA für Innere Medizin/Kardiologie	1. Januar 2023	110/20/22
	FA für Innere Medizin/Gastroenterologie	1. April 2023	111/20/22
Westmecklenburg (ROR)	FA für Radiologie (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	116/54/22

Gesonderte fachärztliche Versorgung

Mecklenburg-Vorpommern	FA für Pathologie (½ Praxisanteil)	1. Januar 2023	108/47/22
	FA für Laboratoriumsmedizin	1. Januar 2023	113/27/22
	FA für Laboratoriumsmedizin	1. Januar 2023	114/27/22

Ausschreibungen erfolgen zunächst anonym. Bewerbungen sind unter Angabe der Ausschreibungsnummer an die Kassenärztliche Vereinigung M-V, Postfach 160145, 19091 Schwerin, zu richten. Bitte beachten Sie, dass bei unvollständig abgegebenen Bewerbungen die Ausschreibungsfrist **nicht** gewahrt ist.

Vollständige Bewerbungsunterlagen:

1. Antrag auf Zulassung, ggf. Antrag auf Anstellung;
2. Auszug aus dem Arztregister;
3. Nachweise über die seit der Eintragung in das Arztregister ausgeübten ärztlichen Tätigkeiten;
4. Lebenslauf;
5. Nachweis über die Beantragung eines Behördenführungszeugnisses nach § 30 (ggf. 30a) Abs. 5 BZRG.

*Auf einen ausgeschriebenen Versorgungsauftrag mit dem Faktor 0,25 können sich bewerben:

- ♦ ein Vertragsarzt/Psychotherapeut, welcher bereits mit dem Faktor 0,5 oder 0,75 zugelassen ist, zum Zwecke der Erhöhung des Versorgungsauftrages
- ♦ ein Vertragsarzt/Psychotherapeut oder ein MVZ zum Zwecke der Anstellung eines Arztes mit dem Faktor 0,25
- ♦ ein Vertragsarzt/Psychotherapeut oder ein MVZ zum Zwecke der Erhöhung des Beschäftigungsumfanges eines bereits angestellten Arztes

Es ist nicht möglich, eine Zulassung mit einem Viertel-Versorgungsauftrag zu beantragen.

- ① Zur besseren Orientierung sind Karten zu den verschiedenen Planungsbereichen auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter: → www.kvmv.de → Mitglieder → Niederlassung und Anstellung → [Bedarfsplanung](#)



Praxisnachfolge in offenen Planungsbereichen

für freiwerdende Hausarztstellen

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V macht auf freiwerdende Hausarztstellen aufmerksam. Eine Praxisübernahme durch eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger ohne eine förmliche Ausschreibung ist in den folgenden **offenen Planungsbereichen** möglich, da es sich um für weitere Zulassungen **offene Gebiete** handelt:

Mittelbereich (MB)	gewünschter Abgabetermin	Kenn-Nr.
Bergen auf Rügen	2022, ggf. 2023	4755
	ab Januar 2023	4824
Demmin	ab sofort	0123
	1. April 2023	4776
	1. April 2023	4838
Grevesmühlen	ab sofort	0114
	Juli 2023	4798
	1. Januar 2024	4770
Güstrow	1. Juli 2023	4823
Hagenow	ab sofort	4772
Ludwigslust	ab sofort	4779
Neubrandenburg Umland	ab sofort	4729
	1. April 2023	4810
Neustrelitz	ab sofort	4600
Parchim	ab sofort	4702
	ab sofort	4769
Rostock Umland	nach Absprache	4807
Schwerin Umland	ab sofort	4716
Teterow	nach Absprache	4760
Ueckermünde	ab sofort	4816
Waren	1. Juli 2023	4805
Wismar	Ende 2022/2023	4765

① Weitere Praxen zur Übernahme in offenen Planungsbereichen sind in der Praxisbörse auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigung M-V zu finden unter:
 → www.kvmv.de → Button: **ZUR PRAXISBÖRSE** Hier sind detaillierte Informationen zu den Praxen eingestellt. Für weitere Fragen steht die Hauptabteilung Kassenärztliche Versorgung, Angela Radtke, unter Tel.: 0385.7431 363 oder E-Mail: aradtke@kvmv.de zur Verfügung.



Dermatologischer Versorgungsauftrag in Neubrandenburg – Förderung von 25.000 Euro möglich –

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen M-V hat in seiner Sitzung am 15. November 2017 die Feststellung getroffen, dass für die Stadt Neubrandenburg ein zusätzlicher lokaler Versorgungsbedarf im Umfang eines ganzen Versorgungsauftrages in der Arztgruppe Hautärzte besteht.

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V schreibt zur Sicherstellung der allgemeinen dermatologischen Versorgung in Neubrandenburg einen Vertragsarztsitz im Umfang eines vollen Versorgungsauftrages aus. Es ist eine finanzielle **Förderung von 25.000 Euro** möglich.

Förderungsanträge und Bewerbungen sind an die Kassenärztliche Vereinigung M-V, Abteilung Sicherstellung, Postfach 160145, 19091 Schwerin, zu richten. ■

IMPRESSUM

Journal der Kassenärztlichen Vereinigung M-V, ISSN 0942-2978, 31. Jahrgang, Heft Nr. 361, Oktober 2022 **Herausgeber** Kassenärztliche Vereinigung M-V, Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin, → www.kvmv.de **Redaktion** Abt. KV-Medien und Kommunikation, Grit Büttner (gb) (V.i.S.d.P.), Tel.: 0385.7431 209, Fax: 0385.7431 386, E-Mail: kv-medien@kvmv.de **Beirat** Dipl.-Med. Jutta Eckert, Dipl.-Med. Angelika von Schütz, Oliver Kahl **Satz und Gestaltung** Karen Obenauf **Beiträge** Dirk Martensen (dm), Marion Rothe (mr), Eva Tille (ti) **Titel** © KVMV/Schrubbe **Druck** Produktionsbüro TINUS, Kerstin Gerung, Großer Moor 34, 19055 Schwerin, → www.tinus-medien.de **Erscheinungsweise** monatlich **Bezugspreise** Einzelheft: 6 Euro, Jahresabonnement: 72 Euro. Für die Mitglieder der KVMV ist der Bezug durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt drei Monate. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Anzeigen sowie Angaben über Dosierungen und Applikationsformen in Beiträgen und Anzeigen kann von der Redaktion keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Veröffentlichungsgarantie übernommen. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers (KVMV). Wenn aus Gründen der Lesbarkeit die männliche Form eines Wortes genutzt wird („der Arzt“), ist selbstverständlich auch die weibliche Form („die Ärztin“) gemeint. Alle Rechte vorbehalten. ■

Personalien

50. Geburtstag

- 5.10. Dr. med. Frank Zimmermann,
niedergelassener Arzt in Greifswald;
- 9.10. Dipl.-Psych. Rainer Roth,
niedergelassener psychologischer
Psychotherapeut in Güstrow;
- 9.10. Dr. med. Arne Beckendorf,
ermächtigter Arzt in Grevesmühlen;
- 12.10. Dr. med. Erik Riebe,
niedergelassener Arzt in Stralsund;
- 13.10. Dr. med. Holger Krause,
angestellter MVZ-Arzt in Neubrandenburg;
- 21.10. Dr. phil. Michael Harm,
niedergelassener Kinder- und Jugend-
lichenpsychotherapeut in Neustrelitz.

60. Geburtstag

- 1.10. Dr. med. Ralph-Torsten Jahnke,
niedergelassener Arzt in Ludwigslust;
- 3.10. Dr. med. Andreas Knapp,
niedergelassener Arzt in Parchim;
- 9.10. Dipl.-Med. Bernd Helmecke,
niedergelassener Arzt in Crivitz;
- 14.10. Dr. med. Elke Kesselring,
niedergelassene Ärztin in Torgelow;
- 15.10. Dr. med. Andreas Krüger,
niedergelassener Arzt in Stralsund;
- 17.10. Dipl.-Med. Heike Krebs,
niedergelassene Ärztin in Stavenhagen;
- 18.10. Krassimir Stojanov,
niedergelassener Arzt in Malchow;
- 20.10. Dr. med. Ralf Hering,
niedergelassener Arzt in Waren.

65. Geburtstag

- 4.10. Prof. Dr. med. Frank Häßler,
angestellter MVZ-Arzt in Rostock;
- 12.10. Dr. med. Ingo Dittrich,
angestellter Arzt in Rostock;
- 14.10. Dipl.-Med. Angelika Gerhardt,
niedergelassene Ärztin in Ueckermünde;
- 17.10. Dipl.-Med. Ute Hertel,
niedergelassene Ärztin in Rostock;
- 23.10. Dr. med. Anneliese Rentz,
angestellte MVZ-Ärztin in Torgelow;
- 28.10. Dr. med. Margit Kölbel,
niedergelassene psychotherapeutisch
tätige Ärztin in Teterow.

70. Geburtstag

- 8.10. Dr. phil. Karin Trautwein,
niedergelassene psychologische Psycho-
therapeutin in Boizenburg.

Namensänderungen

Dr. med. Uta Strubelt, seit 1. April 2010 niedergelassene Fachärztin für Chirurgie in Rostock, führt nun den Namen Hoff.

Dr. med. Marie Louise Frenzel, seit 1. Juli 2019 angestellte Fachärztin für Innere Medizin/SP Kardiologie in Greifswald, führt jetzt den Namen Nöckler.

ti



Ein Haus für die Kunst: Schloss Plüschow

Von Grit Büttner*

Schloss Plüschow in Nordwestmecklenburg bietet seit 30 Jahren Atelier- und Ausstellungsräume für Künstler aus aller Herren Länder. Anfang Oktober ist es wieder soweit: Fünf Stipendiatinnen aus Deutschland, Kolumbien, Schweden und Südkorea ziehen für drei Monate zum Arbeiten hier ein. Und am 19. November heißt es „Open Studios“ am Tag der offenen Tür im Künstlerhaus.



Schloss Plüschow Fotos: © KVMV/Büttner

Einfach zu finden ist es nicht: Das Mecklenburgische Künstlerhaus Schloss Plüschow der Gemeinde Upahl bei Grevesmühlen, ein barockes Juwel von 1763, wurde nach 1990 vom Förderkreis e.V. zu einer international anerkannten

Stätte der Kunstför-

derung entwickelt und dank jahrelanger Sanierung für umgerechnet rund 2,5 Millionen Euro vor dem Verfall bewahrt. Neben wechselnden Expositionen mit Werken diverser Genres der Bildenden Kunst sowie einer Dauerausstellung zur Geschichte des denkmalgeschützten Herrenhauses hat sich der Trägerverein vor allem den künstlerischen Austausch auf die Fahnen geschrieben. Pro Jahr mieten sich etwa 50 Kunstschaffende aus dem In- und Ausland zum kreativen Arbeiten im Schloss ein, wie dessen Leiter Udo Rathke sagt.

Zudem vergibt der Förderkreis, dem rund 70 Mitglieder angehören, seit 1992 Stipendien für einen dreimonatigen Arbeitsaufenthalt auf Schloss Plüschow: Gefragt seien dafür aktuelle, gesellschaftsbezogene Themen und der Anspruch der Künstler, während ihres Aufenthaltes etwas Neues zu entwickeln, erklärt Rathke. Auch während der letzten zwei Pandemiejahre wurde auf dem Schloss intensiv gearbeitet – allerdings ohne Besichtigungen oder Publikum.

Anders nun in diesem Jahr: Die Ausstellungen sind endlich wieder zu sehen, dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr. Und am 19. November 2022 von 15 bis 18 Uhr gibt es einen Tag der offenen Tür: Besucher können den Stipendiatinnen beim Arbeiten zusehen und mit ihnen ins Gespräch kommen. „Die Künstlerinnen freuen sich auf Feedback und anregende Diskussionen“, sagt Rathke. Dieses Jahr sind das Friederike Haug und Julia Pietschmann (Deutschland), Cecilia Hultmann (Schweden), Lucila Pacheco Dehne (Kolumbien/Deutschland) und Hee Seo (Südkorea).

Viele der Plüschower Stipendiaten kämen nach dem Studium nach Mecklenburg. „Sie sehen den Aufenthalt als

eine Art Sprungbrett an“, erklärt Rathke. Einige kämen später gern wieder. Zum Beispiel Dan Perjovschi aus Rumänien: Mit wenigen Strichen bringt er seine kritischen Botschaften zu Politik, Religion, Wirtschaft, Klimawandel oder dem Krieg in der Ukraine auf Zeitungspapier satirisch auf den Punkt. Der Künstler, der sich selbst als „Graphic Provider“ versteht, arbeitete im Jahr 2000 drei Monate als Stipendiat in Plüschow. Dieses Jahr stellte er auf der „documenta“ in Kassel aus und ist nun mit seinen aktuellen Werken erneut im Mecklenburgischen Künstlerhaus vertreten.



Werke von Dan Perjovschi sind aktuell im Schloss Plüschow ausgestellt.

Auch die Jungen kommen wieder zum Zuge: Bis 16. Oktober dauert die Sonderausstellung „Hier & Jetzt“ von Nachwuchskünstlern. Dieses Mal vertreten sind Sarah Fischer (Neuenkirchen), Johanna Herrmann (Greifswald), Vincent Heppner (Schwerin), Christoph Knitter (Rostock), Sten Niklas Wasshausen (Greifswald) und die Trägerin des diesjährigen Nachwuchspreises für Bildende Kunst M-V, Karolin Schwab (Berlin). ■

❶ Mecklenburgisches Künstlerhaus Schloss Plüschow:
→ www.plueschow.de
Netzwerk der Künstlerhäuser in Norddeutschland:
→ www.nkn-art.de

*Grit Büttner ist Leiterin der Abteilung KV-Medien und Kommunikation der KVMV.



Aufgrund der Covid-19-Pandemie ist es empfehlenswert, vorab beim Veranstalter nachzufragen, ob die Fortbildung wie angekündigt stattfindet.

✳️ Online-Veranstaltung

Veranstaltungen der KVMV

→ Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten sind auf der letzten Umschlagseite dieser Journalausgabe zu finden.

Kurse der Ärztekammer M-V für MFA

17., 18. und 21. Oktober 2022 ✳️

Basiskurs Hygiene in der Arztpraxis

Themen: Hygienemanagement und Aufgaben des Hygienepersonals, gesetzliche Grundlagen, Erstellen und Aktualisieren von Hygieneplänen; Zertifikat; Gebühr: 200 Euro

19. und 20. Oktober 2022 ✳️

Spezialisierungskurs: Sachkenntnis gemäß § 4 Abs. 2 der Medizinproduktebetriebsverordnung

Hinweise: Voraussetzung: Teilnahme am Basiskurs; Zertifikat; Gebühr: 180 Euro

5. und 6. Dezember 2022 ✳️

Hygienebeauftragte in der Arztpraxis

Hinweise: Voraussetzung: Teilnahme am Basiskurs; Zertifikat; Gebühr: 180 Euro

Information: Ärztekammer M-V, Sylvie Kather, Referat Aus- und Weiterbildung MFA, Tel.: 0381.49280-25, Fax: 0381.49280-2900, E-Mail: fbmf@aeck-mv.de

Anmeldung: → www.aek-mv.de → Button: Fortbildung → Fortbildungen für MFA → Button: Klicken Sie hier ... Seminarportal ... ■

Regional

Greifswald – 22. Oktober 2022

Refresher-Kurs: Der Praxisnotfall

Inhalt: Herz-Lungen-Wiederbelebung

Zielgruppe: niedergelassene Ärzte/Assistenzpersonal

Hinweise: 9.00 bis 16.00 Uhr; Gebühr: 120 Euro Ärzte, 100 Euro Assistenzpersonal; 9 Fortbildungspunkte

Ort: Universitätsmedizin, Ferdinand-Sauerbruch-Str. 1, 17475 Greifswald

Information/Anmeldung: ÄK MV, Referat Fortbildung, Tel.: 0381.49280-43, -44, Fax: 0381.4928040, E-Mail: fortbildung@aeck-mv.de ■

16. November 2022 ✳️

Webinar: SepsisAkademie

Themen: 16.30 Uhr: Prof. Dr. Thorsten Brenner – „Hilft Next Generation Sequencing, den Sepsiserreger früher zu erkennen?“

17.30 Uhr: Dr. Sebastian Casu – „Sepsis im Rettungsdienst und in der Notaufnahme – worauf kommt es an?“

Hinweise: per Zoom; für Fortbildungspunkte der ÄK MV ist die Teilnahme am Zoom-Webinar Voraussetzung; das Webinar wird gestreamt unter:

→ <https://www.youtube.com/c/Sepsisdialog>
→ #SepsisAkademie2022

Information: Universitätsmedizin Greifswald, Klinik für Anästhesiologie, Anästhesie, Intensiv-, Notfall- und Schmerzmedizin, Qualitätsmanagementprojekt Sepsis-Dialog, PD Dr. med. habil. Matthias Gründling, Tel.: 03834.865862 oder 0173.2035446, E-Mail: sepsis@uni-greifswald.de

Anmeldung: → www.sepsisdialog.de → Service → Veranstaltungen → Teilnahme Zoom-Webinar ■



Aufgrund der Covid-19-Pandemie ist es empfehlenswert, vorab beim Veranstalter nachzufragen, ob die Fortbildung wie angekündigt stattfindet.

✳️ Online-Veranstaltung

Rostock – 10. Dezember 2022

Jahrestagung des LV M-V im Berufsverband der Deutschen Dermatologen e.V.

Leitung: Dr. med. Andreas Timmel, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Bergen auf Rügen

Ort: Pentahotel Rostock, Schwaansche Str. 6, 18055 Rostock

Information/Anmeldung:

CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988, E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de

Internet: → www.congresscompany-jaenisch.de ■

Online-Fortbildung:

Medizinische Rehabilitation ✳️

Inhalt: Grundsätze der Verordnung von Maßnahmen zur medizinischen Rehabilitation

Zielgruppe: niedergelassene Ärzte, psychologische Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten vergibt die KVMV):

→ www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
→ Fortbildung → [Fortbildungsportal](#) ■

Online-Fortbildungen:

Anwendung der Heilmittel-Richtlinie ✳️

Heilmittel: Grundsätze und Rahmenbedingungen ✳️

Inhalt: Verordnungen, z.B. Krankengymnastik, manuelle Lymphdrainage, Logopädie; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; jeweils 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten vergibt die KVMV):

→ www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
→ Fortbildung → [Fortbildungsportal](#) ■

ti

Überregional

Online-Fortbildung:

Prävention postoperativer Wundinfektionen ✳️

Inhalt: Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut mit dem Titel „Prävention postoperativer Wundinfektionen“ zu Regeln für chirurgische Eingriffe und nachfolgende Wundversorgung

Hinweise: Der Zugang zur Online-Fortbildung der KBV steht registrierten Ärzten kostenfrei auf den Internetseiten des Deutschen Ärzteblattes zur Verfügung; ca. 45 Minuten; Lernerfolgskontrolle; 2 Fortbildungspunkte

Anmeldung: → www.aerzteblatt.de/cme ■

Online-Fortbildung:

Bundeseinheitlicher Medikationsplan ✳️

Inhalt: Einführung, Struktur und Ausfüllen des Medikationsplans; Zuständigkeiten von Haus- und Fachärzten bzw. Apothekern; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Zielgruppe: niedergelassene Ärzte/Psychotherapeuten

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten vergibt die KVMV):

→ www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
→ Fortbildung → [Fortbildungsportal](#) ■

❗ Weitere Veranstaltungen sind auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigung M-V zu finden unter:
→ www.kvmv.de → Mitglieder
→ Termine und Veranstaltungen
→ [Fortbildungsveranstaltungen](#)



29. Hausärztetag M-V 2022 in Rostock

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Praxismitarbeiterinnen,

wir laden Sie und Ihr Praxisteam im Namen des Vorstands des Hausärzterverbandes Mecklenburg-Vorpommern ganz herzlich zum 29. Hausärztetag am **25. und 26. November 2022** in Rostock ein.

Ein breites Spektrum an Themen zu Praxisführung, Konsultationsanlässen und Abrechnung wurde durch die wissenschaftlichen Leiter Dr. Jan Eska und Prof. Jean-François Chenot ausgesucht. Neben den altbewährten kommen auch neue Referenten und neue Themen, darunter erstmals ein Ultraschallkurs. Wieder mit dabei ist der beliebte *Werkzeugkasten* für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung.

Ein besonderes Ereignis auf dem letzten Hausärztetag war das erstmals organisierte *Speed-Dating*, bei dem erfahrene Kolleginnen und Kollegen auf junge neugierige Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung treffen. Auch in diesem Jahr verspricht dieser Programmpunkt der dynamischste zu werden. Das sollten Sie nicht verpassen!

Wir laden Sie herzlich zum Kongressabend *Rabenschwarzer Humor und Jazz* mit Dr. med. Klaus Koch ein. Wir freuen uns, wenn Sie am Samstag an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Durch Ihre Teilnahme unterstreichen Sie nach außen die Geschlossenheit der Hausärzteschaft und stärken denen, die unsere Interessen in den verschiedenen Gremien vertreten, den Rücken. Die Ministerin für Soziales, Gesundheit und Sport M-V, Stefanie Drese, hat ihre Teilnahme zugesagt.

Neben der Fortbildung werden die Gespräche und Kontakte am Rande neue Ideen und neue Energie vermitteln, die Sie in die Praxen mitnehmen können. Unser Motto in diesem Jahr: „Wir lernen gemeinsam“.

Ein letzter Hinweis: Corona ist leider nicht vorbei. Wir bitten Sie, sich über die dann geltenden Regelungen zum Infektionsschutz zu informieren und diese einzuhalten. ■

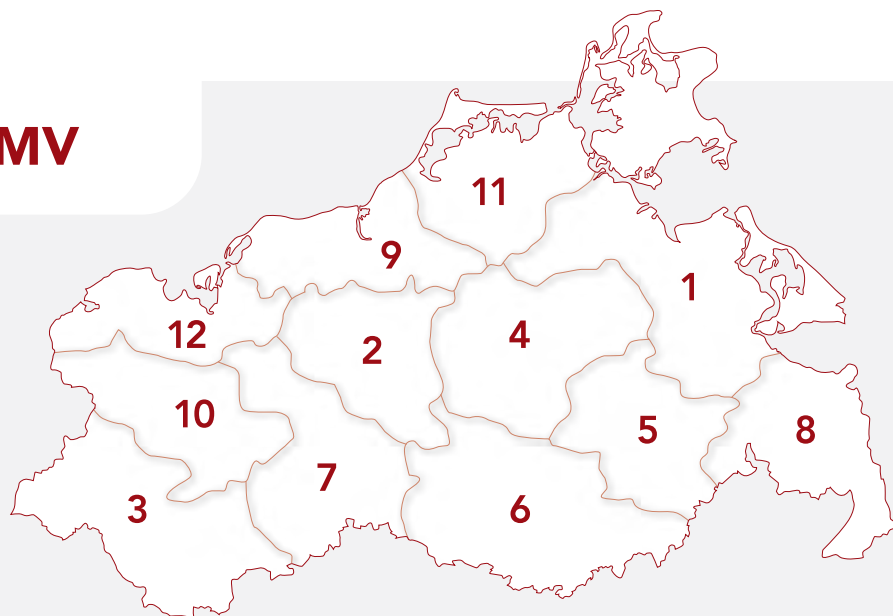
❗ Informationen und Anmeldung unter:

- www.hausarzt-mv.de → Aktuelles
- [29. Hausärztetag MV 2022](#)

Dr. med. Jan Eska und
Prof. Dr. med. Jean-François Chenot,
wissenschaftliche Leiter des Hausärztetages M-V,
Stefan Zutz, Vorsitzender
des Hausärzterverbandes M-V.



Kreisstellen der KVMV



1. Greifswald

Ansprechpartnerin: Ramona Krüger
Wolgaster Str. 1, 17489 Greifswald
Tel.: 03834.899 090, Fax: 03834.899 091
E-Mail: rkrueger@kvmv.de
Vorsitzender: Dr. med. Hans-Jürgen Guth

2. Güstrow

Ansprechpartnerin: Gabi Handwerker
Rövertannen 13, 18273 Güstrow
Tel.: 03843.215 443, Fax: 03843.217 675
E-Mail: ghandwerker@kvmv.de
Vorsitzende: Dipl.-Med. Ingrid Thiemann

3. Ludwigslust

Ansprechpartnerin: Silvia Treichel
Kleine Wallstr. 2, 19258 Boizenburg
Tel.: 038847.339 53, Fax: 038847.339 52
E-Mail: streichel@kvmv.de
Vorsitzender: Claus-Dierk Sprenger

4. Malchin

Ansprechpartnerin: Gerlind Wölki
Heinrich-Heine-Str. 39, 17139 Malchin
Tel.: 03994.6328 35, Fax: 03994.299 179
E-Mail: gwoelki@kvmv.de
Vorsitzende: Dr. med. Susanne Riediger

5. Neubrandenburg

Ansprechpartnerin: Martina Jacob
An der Marienkirche 2, 17033 Neubrandenburg
Tel.: 0395.544 26 13, Fax: 0395.558 47 80
E-Mail: mjacob@kvmv.de
Vorsitzender: Matthias Träger

6. Neustrelitz

Ansprechpartnerin: Silke Düsel
Elisabethstr. 18, 17235 Neustrelitz
Tel.: 03981.205 204, Fax: 03981.205 212
E-Mail: sduesel@kvmv.de
Vorsitzender: Thomas Richter

7. Parchim

Ansprechpartnerin: Silvia Treichel
Lübzer Str. 21, 19370 Parchim
Tel.: 03871.213 938, Fax: 03871.629 953
E-Mail: streichel@kvmv.de
Vorsitzender: Jörg Menschikowski

8. Pasewalk

Ansprechpartnerin: Angelika Schenk
Prenzlauer Str. 27, 17309 Pasewalk
Tel./Fax: 03973.216 962
E-Mail: aschenk@kvmv.de
Vorsitzender: Dipl.-Med. Jürgen Pommerenke

9. Rostock

Ansprechpartnerin: Christine Segeth
Robert-Koch-Str. 9, 18059 Rostock
Tel.: 0381.377 74 79, Fax: 0381.377 74 97
E-Mail: csegeth@kvmv.de
Vorsitzender: Dr. med. Dietmar Sehland

10. Schwerin

Ansprechpartnerin: Catrin Werner
Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin
Tel.: 0385.7431 347, Fax: 0385.7431 151
E-Mail: cwerner@kvmv.de
Vorsitzender: Dipl.-Med. Siegfried Mildner

11. Stralsund

Ansprechpartnerin: Kerstin Marschner
Bleistr. 13 A, 18439 Stralsund
Tel./Fax: 03831.258 293
E-Mail: kmarschner@kvmv.de
Vorsitzender: Dr. med. Andreas Krüger

12. Wismar

Ansprechpartnerin: Gabriele Bachstein
Lübsche Str. 148, 23966 Wismar
Tel.: 03841.701 983, Fax: 03841.327 233
E-Mail: gbachstein@kvmv.de
Vorsitzender: Dr. med. Peter-Florian Bachstein

Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten 2022/2023



Deeskalation in der Arztpraxis Gefährliche Situationen souverän meistern

9.11. (Theorie) und 26.11.2022 (Praxis) | Schwerin

Schwerpunkte: Kommunikative Deeskalation: Grundsätze und Techniken; Selbstbehauptungstraining: praktische Übungen, Notwehrmotorik im Umgang mit aggressiven Patienten

Ort: Theorie: KVMV, Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin;
Praxis: IMAS e.V., Rogahner Str. 2, 19061 Schwerin

Neues Seminar der KVMV: Infoveranstaltung für Praxisabgeber

7.12.2022 | Schwerin

Das Seminar soll Ärzte bzw. Psychotherapeuten, die sich mit dem Gedanken einer Praxisabgabe tragen, auf die wesentlichen Schritte vorbereiten.

Schwerpunkte: Fristen, Anträge, Ausschreibung, Übergangsmodelle, Nachfolge, rechtliche Fallstricke u.a.; 15.00 bis ca. 18.30 Uhr

Ort: KVMV, Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfälle, Diagnosen und Behandlung, Recht und Gesetz (Teil 1 und 2)

22.2./1.3.2023, 30.8./6.9.2023 | Schwerin

Schwerpunkte: allgemeinmedizinischer, kinderärztlicher, neurologischer und psychiatrischer Notfall, HNO-Notfall, ärztliche Leichenschau, Hinweise zum Umgang mit Gewaltopfern, palliativmedizinische und rechtliche Fragen, Abrechnung; 14.00 bis ca. 18.30 Uhr

Ort: KVMV, Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin

Für Praxisgründer: Orientierung für die Niederlassung – Neugründung einer Praxis

15.-16.3., 14.-15.6., 29.-30.11.2023 | Schwerin

Schwerpunkte: Honorar- und Abrechnungsfragen, genehmigungspflichtige Leistungen, Ordnungsmanagement, Aspekte der Praxisführung, Rechte und Pflichten als Vertragsarzt, Möglichkeiten zur Finanzierung einer Praxis, Informationen zur Praxissoftware und zum KV-SafeNet-Portal; 9.00 bis ca. 18.30 Uhr

Ort: KVMV, Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin

📌 Weitere Informationen:

- www.kvmv.de → Mitglieder
- Termine und Veranstaltungen
- Fortbildungsveranstaltungen

Kontakt: Abteilung Sicherstellung
E-Mail: fortbildung@kvmv.de

Tel.: 0385.7431 367, Fax: 0385.7431 453

